

# Anfrage

Landtag von Niederösterreich  
Landtagsdirektion  
Eing.: 10.04.2006  
Ltg.-615/A-4/131-2006  
~~Ausschuss~~

der Abgeordneten Dr. Helga Krismer-Huber an  
Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll  
gemäß § 39 LGO betreffend

## **Institute of Science and Technology – Austria; Vereinbarung gemäß 15a B-VG zwischen dem Bund und dem Land Niederösterreich über die Errichtung und den Betrieb des Institute of Science and Technology - Austria**

### Begründung:

Als Landeshauptmann von Niederösterreich haben Sie die Vereinbarung gemäß 15a B-VG zwischen dem Bund und dem Land Niederösterreich über die Errichtung und den Betrieb des Institute of Science and Technology – Austria unterzeichnet. Nun ist zur LT-Zahl 609/V-11/8-2006 dem Landtag die Regierungsvorlage durch Ihr Ressort übermittelt worden.

Aus der 15a-Vereinbarung und der LT-Vorlage ist weder eine Aufstellung der Gesamtkosten noch der Kosten in den einzelnen Phasen ersichtlich. In den Erläuterungen wird nur die Verpflichtung des Bundes zur Aufstockung der Drittmittel gedeckelt mit 95 Mio. Euro für 10 Jahre, die Landesinvestitionen in Gebäude und Infrastruktur in Höhe von 80 Mio. Euro und die mit dem Facility Management verbundenen jährlichen Kosten von 3 Mio. Euro. Leider findet sich keine Aufstellung der Kosten weder nach Jahren aufgeschlüsselt noch eine Gesamtübersicht für die ersten zehn Jahre.

Aus der von Ihnen abgeschlossenen 15a-Vereinbarung ergeben sich aber wesentlich höhere Kosten bzw. Belastungen als die ziffernmäßig ausgewiesenen, zu einzelnen Kostenpositionen findet sich überhaupt keine Angabe.

Nach unseren Berechnungen ergeben sich aus der 15a-Vereinbarung folgende finanzielle Belastungen:

### **Kosten NÖ:**

Investitionskosten .....	80 Mio. Euro
Übernahme der Betriebskosten für die Liegenschaft.....	????? Euro
Managementkosten für 10 Jahre .....	30 Mio. Euro
Verkehrsanbindung Wien .....	1,5 Mio. Euro
Übertragung der Liegenschaft nach 25J .....	???????? Euro
ev Ankauf von Grundstücken f spin-offs.....	???????? Euro
<b>Summe .....</b>	<b>111,5 Mio. Euro</b>

auf 10 Jahre zuzüglich laufende Betriebskosten, Übertragung der Liegenschaft nach 25J und ev. Ankauf von Grundstücken für spin-offs

In Landesmedien wurden – ohne nähere Differenzierung zwischen dem Bundes- und dem Landesanteil - Gesamtinvestitionen von 1,2 Mrd. Euro für 10 Jahre angegeben. Unseren Berechnungen nach ergeben sich nach der 15a-Vereinbarung für 10 Jahre ein Investitionsanteil des Bundes von ca. 690 Mio. Euro und des Landes von ca. 112 Mio. Euro.

Die Unterfertigte stellt daher an den Herrn Landeshauptmann folgende

### **Anfrage**

1. Wie hoch werden die Betriebskosten für die Liegenschaft sein?
2. Wie erfolgt die Übertragung des „Besitzes“ an das Institut nach 25 Jahren? Bedeutet das den Eigentumsübergang auf das Institut? Wie hoch ist der Liegenschaftswert zu veranschlagen?
3. Welche Kosten können für Niederösterreich durch den Ankauf von Liegenschaften für spin-offs entstehen? Welche Liegenschaften kommen dafür in Frage? Wie sind diese derzeit gewidmet?
4. Welche laufenden Betriebskosten entstehen zusätzlich zu den angeführten Investitionskosten von 1,5 Mio. für die Verkehrsanbindung an das Wiener Stadtzentrum? Wie setzen sich die angeführten 1,5 Mio. zusammen?
5. LH Pröll hat angegeben, dass in den kommenden 20 Jahren 1,2 Mrd. Euro am Standort investiert werden. Wie setzt sich diese Summe aufgeschlüsselt nach Bund und Land zusammen?
6. Welche Gesamtkosten entstehen für Niederösterreich, aufgeschlüsselt nach Kostenart, Erstinvestitionen, jährliche Kosten und Gesamtaufwand?
7. Ist sichergestellt, dass die Investitionen für das Institute of Science and Technology – Austria nicht auf Kosten anderer Projekte, Vorhaben und Initiativen etc. gehen? Wenn ja, wodurch und woher kommen die zusätzlichen Budgetmittel?
8. Falls Frage 7 mit Nein beantwortet wird, auf Kosten welcher Projekte, Vorhaben und Initiativen etc. gehen die Landesinvestitionen für das Institute of Science and Technology – Austria?
9. Warum werden in der Regierungsvorlage entgegen der sonst üblichen Gepflogenheit nicht die (gesamten) finanziellen Auswirkungen dargestellt?

LAbg. Dr. Krismer Huber